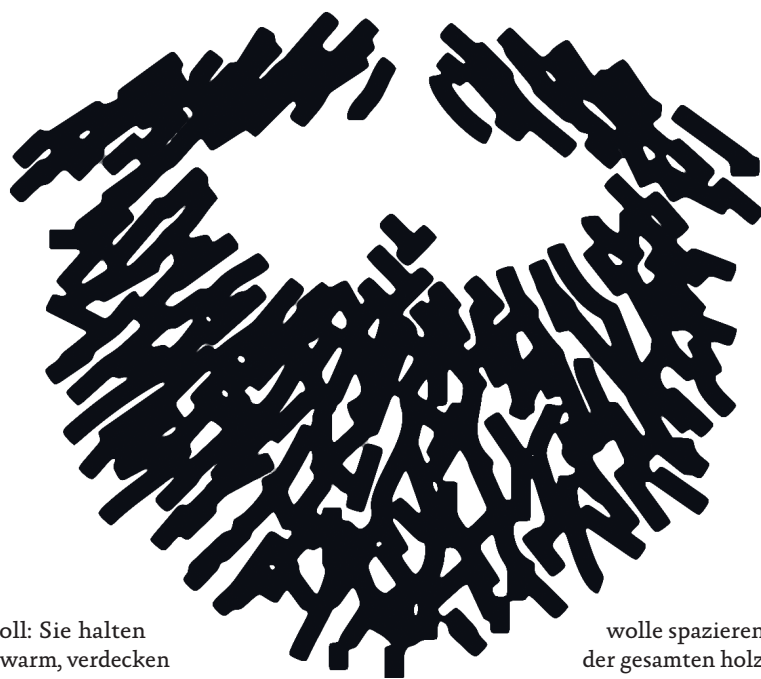


MOUSTACHE

Hippe Männer tragen Bart. Was nur, wenn der Bart nicht wachsen will? Michael Weiland erzählt uns, wie das ist

ILLUSTRATION: ANGELA GERLACH



Bärte sind toll: Sie halten die Wangen warm, verdecken das fliehende Kinn des Trägers und dienen als Gedächtnisstütze – jedenfalls so fern man sich an die letzte Mahlzeit zu erinnern versucht. Sie verleihen dem so Behaarten eine Virilität, wie sie selbst der penetranteste Moschusduft nicht erzeugt. Zudem stellen sie seinem Inhaber ein prächtiges Charakterzeugnis aus. Wochenlang hat er dem Spott von Freunden, Kollegen und Sexualpartnern standgehalten, denn wenn wir mal ehrlich sind: Zwischen Drei-Tage- und Vollbart hat der liebe Gott ein albern, juckendes Gesichtsgestrüpp gesetzt.

Aber ist er mal da, gibt man ihn nicht mehr her. Der Bart wird gestutzt und shampooiert, in Form geschnitten und in versonnenen Momenten andächtig gestreichelt. Bartträger benötigen keine virtuellen Pseudofelder, wie sie in Ermangelung einer echten Grünanlage bei „Farmville“ und ähnlichen Onlinespielen bestellt werden – er hat den Garten buchstäblich unter der Nase und den mit der Pflege einhergehenden Seelenfrieden gleich mit.

So stelle ich mir das zumindest vor, von der Natur mit einem eher zurückhaltenden Bartwuchs bedacht. Das Phänomen des Fünf-Uhr-Schattens hielt ich lange Zeit für ein meteorologisches, bis mich jemand aufklärte, dass damit ein nachmittäglicher Stoppelbefall gemeint sei. Mit dem Seelenfrieden ist es darum auch nicht weit her bei mir, erst recht nicht, seit der Bart wieder hip ist. In Williamsburg, Kreuzberg und der Schanze wird mehr Gesichts-

wolle spazieren getragen als in der gesamten Holzverarbeitenden Industrie Kanadas – man kann sich da

leicht zurückgesetzt fühlen als Anfangdreißiger, der bis vor Kurzem immer noch regelmäßig ausweiskontrolliert wurde.

Während der Vollbart wieder in der Gesellschaft angekommen ist, trifft man den Oberlippenbart eher in Schankwirtschaften mit Spielautomaten an oder als ironisches Accessoire weniger In-Viertel-Bewohner. Eigentlich hatte man mit dem Schnurrbart also abgeschlossen, da kommt er aus Übersee zurück. (Ähnlich wie beim Karneval, den man als mündiger Erwachsener hinter sich glaubte – da muss man sich zu Halloween doch wieder verkleiden.) Listige Event-Erfinder haben den „Movember“ geschaffen, ein November, der im Zeichen des „Moustache“, des Schnurres, steht. Männer sollen sich da eine Rotzbremse stehen lassen, in einer gemeinnützigen Aktion, auch wenn sich der Zusammenhang nicht auf den ersten Blick erschließt. Unrasiert wird zur Prostatakrebsvorsorge aufgerufen, was ungefähr so sinnig ist wie „Raven gegen Wohnungsnot“, denn der Prostatakrebsvorsorge wäre es ja dienlicher zur, naja, Prostatakrebsvorsorge zu gehen, aber da wollen wir jetzt mal nicht kleinlich sein.

Vielleicht spricht auch nur die Enttäuschung aus mir, beim Spieß-Contest wieder außen vor zu sein. Wenigstens krieg ich allmählich graue Haare, die sind schwer im Kommen, behaupte ich. Macht das mal nach, Hipster.

IMPRESSUM

Hamburger Stadtillustrierten Verlagsgesellschaft mbH

Behringstraße 14
22765 Hamburg
Telefon (040) 43 28 42-0
Fax (040) 43 28 42-30
www.szene-hamburg.de
kauftein@szen-hamburg.de

Herausgeber und Geschäftsführung:
Gerhard Fiedler

Chefredaktion:
Nele Gülck

Schlussredaktion:
Angela Kalenbach

Grafik/Gestaltung:
Angela Gerlach

Layout:
Melanie Nehls, Godelewa Jipp

Redaktion:
Julia Braune, Lena Frommeyer (LEN), Svenja Hirsch (SH), Annika Kröger (AK)

Illustration:
Angela Gerlach

Autoren:
Nik Antoniadis, Marc Herter, Angela Holzhauer, Franziska Jahn, Karen Knudsen, Katharina Manzke, Anna Reclam (AR), Tina Schraml, Petra Schwab, Sirany Schumann, Michael Weiland

Fotografen:
Dorle Bahlburg, Lia Darjes, Paula Markert, Valeria Mitelman, Alessa Pieroth, Yvonne Schmedemann

Anzeigen:
anzeigen@hsi-verlag.de

Arlena Bargel (-11), Stefanie Janotta-Mahnken (Dispositionsleitung, -40), Britta Michaelis (-47), Dalia Theel (-78)

Vertrieb & Leserservice:
Birgit Weselmann
vertrieb@hsi-verlag.de
leserservice@hsi-verlag.de

Druck:
PerCom Vertriebsgesellschaft mbH, Westerröndel

Redaktionsschluss:
1. Oktober 2013

Nachdruck von Texten, Bildern und vom Verlag gestalteten Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung.

© Hamburger Stadtillustrierten Verlagsgesellschaft mbH
Erscheinungsort und Gerichtsstand: Hamburg